

ROTHER WANDERFÜHRER

Abruzzen	Chur - Hinterrhein	Hochkönig	Lappland	Portugal Nord	Surselva
Achensee	Cilento	Hochsawib	Leodweg	Provence	Sylt, Amrum, Föhr
Adlerweg	Cinque Terre	Hohenlohe	Lesbos - Chios	Pyrenäen 1, 2, 3, 4	Tannheimer Tal
Ahrsteig	Comer See	Hunsrück	Limesweg	Pyrenäen - GR 11	Tasmanien
Albstieg	Cornwall-Devon	Ibiza	Loftoten		Hohe Tatra
Algarve	Costa Blanca	Innsbruck	Lungau		Hohe Täler
Allgäu 1, 2, 3, 4	Costa Brava	Irland	Lofoten		Tauferer Ahrntal
Allgäuer Alpen	Costa Daurada	Iswarwinkel	Luxemburg - Saarland		Taurus
AlpeAdria Trail	Costa del Azohar	Island	Madeira		Tegernsee
Altmühlthal	Côte d'Azur	Israel	Mallorca		Teneriffa
Altmühlthal	Dachstein-Tauern Ost	Istrien	Marken - Adriaküste		Tessin
	Dachstein-Tauern West	Jakobsweg - Camino	Masuren		Teutoburger Wald
	Dänemark-Jütland	Jakobsweg - Camino	Maximiliansweg		Thüringer Wald
	Dalmatien	Jakobsweg - Camino del Norte	Meklenburgische Seenplatte		Tsakona Nord, Süd
	Dauphiné Ost, West	Französischer Jakobsweg	Menorca		Türkische Riviera
	Davos	Le Puy - Pyrenäen	Meran		Umbrien
	Dolomiten 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	Straßburg - Le Puy	Mont Blanc		Ungarn West
	Dolomiten-Höhenwege	Jakobsweg Marburg - Montafon	Riesengebirge		Usedom
	1-3, 4-7, 8-10	Vézelay	Montenegro		Vanoise
	Altmühlthal-Panorama-weg	Jakobsweg Österreich	Moselhöhenweg		Rügen
	Andalusien Süd	Jakobsweg Schweiz	Moselsteig		Ruhrgebiet
	Annapurna Treks	Spanischer Jakobsweg	Mühlviertel		Via de la Plata
	Antholz - Gsies	Südwestdeutsche Jakobsweg	München - Venetia		Rumänien - Südkarpaten
	Aostatal	Jakobsweg Julische Alpen	Neanderlandsteig		Via Francigena
	Appenzeller Land	El Hierro	Jura, Französische Alpen		Salzburg
	Apulien	Elba	Golf von Neapel		Via Gebennensis
	Ardennen	Elbsandsteingebirge	Jura, Schweizer Alpen		Salzburg - Triest
	Arberg - Paznaun	Elsas	Kärntner Seen		Vierwaldstätter See
	Arnaweg	Emmental	Kalabrien		Salzkammergut Ost
	Außfern	Ober-, Unterengadin	Kalavrien		Vinschgau
	Außfern	England Mitte, Nord, Süd	Karawanken		Solzkammergut West
	Australien	Kornischer Höhenweg	Nockberge		Vogelberg
	Auvergne	Fichtelgebirge	Nordberge		Samos
	Azoren	Fränkische Schweiz	Normandie		Sardinien
	Bayerischer Wald	Fränkischer Gebirgsweg	Norwegen Mitte, Süd, Jutland		Sauerland
	Berchtesgaden - Lienz	Frankfurt	Oberbayern		Savoyen
	Berchtesgadener Land	Freiburg	Odenwald		Schaffhausen
	Bergisches Land	Friuli - Julisch Venetien	Ostalpen		Schönfeld
	Berlin	Fuerteventura	Ostfriesland		Schwarzwald
	Bern	Galizien	Oststeiermark		Schwarzwald Fernwanderwege
	Berner Oberland Ost	Gardaseeberge	Osttirol - Pitztal Trekking		Schwarzwald Mehrtagstouren
	Berner Oberland West	Garhwal - Ladakh	Ossola-Tälern		Schwarzwald Ost
	Bodensee Nord, Süd	Gasteinertal	Ostfriesland		Schwarzwald Nord, Süd
	Bodensee - Känkön	Genter See	Ostseeküste		Schwarzwald Fernwanderwege
	Böhmerwald	Gesüse	Oststeiermark		Schwarzwald Nord, Süd
	Bolivien	Glarnerland	Osttirol Nord, Süd		Schwarzwald Fernwanderwege
	Bozen - Kaltern	Glockner-Region	Korsika		Schwarzwald Ost
	Brundnerthal	Goldsteig	Korsika - GR 20		Schwarzwald Nord, Süd
	Bregenzerwald	Goldsteig	Korsika - Mare e Monti		Schwarzwald Nord, Süd
	Bremen - Oldenburg	La Gomera	Kraigau		Schwarzwald Nord, Süd
	Brenta	Gran Canaria	Kreta		Schwarzwald Nord, Süd
	Bretagne	Gräzner Housberge	Kurhessen		Schwarzwald Nord, Süd
	Bulgarien	Gruyère - Diablerets	La Palma		Schwarzwald Nord, Süd
	Burgund	GTA	La Réunion		Schwarzwald Nord, Süd
	Cevennen	Hamburg	Lohnwanderweg		Schwarzwald Nord, Süd
	Chiemgau	Harz	Picos de Europa		Schwarzwald Nord, Süd
	Hauteroute	Languedoc-Roussillon	Lago Maggiore		Schwarzwald Nord, Süd
	Hochrhein	Hawaii	Monte Rosa		Schwarzwald Nord, Süd
	Lanzarote	Lanzarote	Pirztal		Schwarzwald Nord, Süd
			Pirztal		Schwarzwald Nord, Süd

3.45 Std.

Wadi Ze'elim (Wadi Harduf) 22

Traumhaft unberührtes Wadi nahe der Touristenhochburg Masada

Nur wenige Kilometer nördlich der berühmten und touristisch stark frequentierten Felsenfestung Masada liegt das traumhaft schöne Wadi Ze'elim. Dort, wo das Tal ins flache Küstengelände des Toten Meers übergeht, bietet es eine eindrucksvolle Landschaftsszenerie, die wir auf relativ einfachen Bergpfaden erkunden. Trotz der Nähe zu Masada ist es hier, auch im Gegensatz zu Ein Gedi, überraschend ruhig geblieben.

Ausgangspunkt: Parkflächen an der Straße 90 beim Elektrizitätswerk/Umspannstation, -370 m. Dieser Platz befindet sich ca. 5,5 km nördlich der Zufahrt nach Masada westlich der Straße. Über die Straße 90 von Norden wie von Süden gut erreichbar. Mit einem Allradfahrzeug lässt sich die unbefestigte Piste bis zum provisorischen Camping- und Parkplatz Wadi Ze'elim unmittelbar vor dem Einstieg ins Wadi Harduf befahren, was offiziell erlaubt ist. Wegen mehr Lärm und Abgasen in der sonst unberührten Natur sowie wegen größerer Probleme bei Gegenverkehr auf der ruppigen und schmalen Fahrspur ist dies nicht zu empfehlen. Als öffentliches Verkehrsmittel kommt, wenn überhaupt, nur ein Taxi von Ein Bokek in Frage.

Höhenunterschied: 350 m.

Anforderungen: Rundwanderung auf gut markierten Wegen und Bergpfaden; eine kurze ausgesetzte Passage. Anfang und Ende verlaufen über eine unbefestigte Allrad-Fahrspur. Auf ausreichende Getränkeversorgung achten! Bei unsicherem Wetter oder extremer Hitze ist von dieser Tour dringend abzuraten.

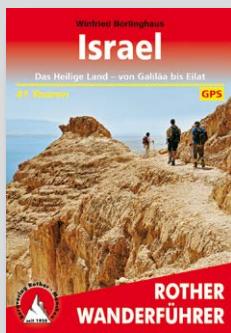
Einkehr/Verpflegung: Restaurants und Supermärkte in Ein Bokek, Shop und Restaurant an der Masada-Seilbahn-Talstation.

Variante: Vom Wegweiser (6) kann man auf dem rot-weiß markierten Pfad ohne nennenswerte Schwierigkeiten in knapp 1 Std. die ca. 3,5 km Strecke bis zum Parkplatz der Masada-Seilbahn-Talstation laufen.

Karte: Blatt 11 der topografischen Karte Israel 1:50.000.

Wir starten beim unübersehbaren und wenig ansehnlichen **Elektrizitätswerk** (1), -370 m, an der Straße 90, wo es gute Parkmöglichkeiten gibt. Achtung, keine Zufahrten blockieren! Wir folgen leicht ansteigend der landschaftlich zunächst etwas monotonen Allrad-Piste in westlicher Richtung, bis wir nach 45 Min. einen größeren Park- und provisorischen Campingplatz **Wadi Ze'elim** (2), -268 m, erreichen. Spätestens hier ist für jedes Fahrzeug Endstation.

Nach Überquerung des Campinggeländes bleiben wir rechts auf dem grün-weiß gekennzeichneten Pfad über dem Tal. Nach der Querung einer steilen Erosionsrinne erreichen wir eine Schutt-Terrasse. Die Markierung wechselt auf blau-weiß, und wir gehen auf dem für einen kurzen Abschnitt breiten Weg durch eine S-Kurve und eine lange Rampe hinunter, bis wir die glattgeschliffene **Talsohle** (3), -264 m, aus weißem Kalkstein betreten. Eine spektakuläre Landschaft umgibt uns. Über glattgeschliffene, fast weiße Felsplat-



Einsamkeit nicht weit von Masada!

ten, die im Frühjahr noch von grünlichen Tümpeln durchsetzt sind, wandern wir zwischen gewaltigen Felsfluchten talaufwärts. Wenige Dutzend Meter nach einem großen Block, der auf dem blanken Fels liegt, verlassen wir die Talsohle über den nach links steil hinaufziehenden Pfad (4), -248 m. Nachdem wir etwa 80 m an Höhe gewonnen haben, treffen wir auf einen horizontal verlaufenden, rot-weiß gekennzeichneten Höhenweg unterhalb einiger uralter Mauerreste. Etwas rechts vor der Einmündung bietet uns nach knapp 15 Min. ein terrassenartiger **Vorsprung** (5), -172 m, eine gute Rastmöglichkeit in wil- der Umgebung.



100

Der folgende Abschnitt erfordert unsere erhöhte Aufmerksamkeit, denn der Pfad verläuft etwas ausgesetzt, jedoch ohne Höhenverlust durch ein steil eingekerbtes Seitental. Anschließend zieht der Pfad zunächst auf gleicher Höhe bleibend talauswärts, bis er nach einer langgezogenen Rechtskurve am Hang abwärtsführt und die Felsenfestung Masada vor uns auftaucht. 1 km weiter treffen wir auf einen **Wegweiser** (6), -255 m (geradeaus: in Richtung Masada, siehe Variante). Wir biegen jedoch im spitzen Winkel nach links auf den grün-weiß markierten Pfad in Richtung Wadi Ze'elim ab. Über sanfte Kuppen und durch Senken nähern wir uns dem breiten Unterlauf des Wadi Ze'elim, in das wir über eine steile Böschung (7), -265 m, hinabsteigen.

In der breiten Wadi-Sohle müssen wir noch einige Rinnen und Stufen im Geröll queren, bevor wir eine Baumgruppe erreichen. Nach weiteren 200 m führt der Pfad wieder steil am anderen Ufer hinauf zum Parkplatz, wo wir auf den Hinweg am Ende der Allrad-Piste treffen. Von hier gehen wir zurück zum **E-Werk** (1), -370 m.

Im blank gewaschenen Felsbett des Wadi Ze'elim.

